

Führungsseminar für Menschen in Leitungsverantwortung eine Kooperation von Fridolin Stülpnagel (InsProfil) und Hubert Staneker

Selbstverwaltung braucht Führung!
Aber wie wird geführt? Wer führt, wen? Wie führe ich?
Was bedeutet Führung übernehmen in heutiger Zeit und was muss ich dazu lernen?

Diese Fragen werden im Zentrum unseres Workshops stehen.

Das Besondere - Pferde als Schulungshelfer!

Die Chance - aus den Erfahrungen in der Arbeit mit den Pferden Führung lernen.

Warum Pferde?

Pferde spiegeln die Führungsenergie des Menschen. Sie zeigen klar, ob Denken, Fühlen und Handeln im Einklang sind. Sie kooperieren dann, wenn die Bedingungen klar und stimmig sind.

Führen bedeutet *freiwilliges Folgen bewirken*. Menschen verbinden sich dann mit gemeinschaftlichen Zielen und stellen gerne ihre Leistung zur Verfügung, wenn sie sich sicher fühlen. Klarheit in Prozessen und Sicherheit in Beziehungen zu gewährleisten ist die Verantwortung von Führung. Wie Sie im Einklang mit sich selbst und im Sinne der Gemeinschaft wirkungsvoll Einfluss nehmen können, ist Inhalt dieses Seminars.

Personale Autorität und **Soziale Verantwortung**. Wie Sie mit diesen zwei Qualitäten Führungsprozesse steuern, können Sie mit der Unterstützung von Pferden reflektieren und weiterentwickeln. Da Pferde die teilweise ähnliche Grundmuster haben wie Menschen, sind sie ideale Feedback- und Coachingpartner. Sie erleben Ihre eigene Wirkung und können Ihre innere Haltung entwickeln.

Ziele

Selbsterkenntnis und Selbsterfahrung zum Thema Führungskompetenz stehen im Mittelpunkt. Das Kennenlernen von Führungstechniken und Methoden ebenso die Leitung von Gruppen sind weitere Lernziele der Fortbildung.

Inhalte:

Modul 1

Grundlagen:

Führung in Selbstverwalteten Einrichtungen, Erwachsenenlernen, Lernbarrieren
Transaktionsanalyse-Modell, Qualitäten von Führung,
Selbstdiagnose, Selbstführung, Persönliche Lernfelder, Projekte

Modul 2

Vertiefung:

Leitungsaufgaben übernehmen und verhandeln
Leitung und Arbeiten mit Gruppen, Führungs- und Leitungsinstrumente kennenlernen und ausprobieren, Führungsrolle nehmen und gestalten, Lernprojekte

Arbeitsmethode/Vorgehensweise:

Führungsarbeit mit Pferden als Möglichkeit der Selbsterkenntnis und als Lernunterstützung. **Es sind keine Voraussetzungen im Umgang mit Pferden nötig, wir arbeiten nur am Boden!** Vermittlung und Erarbeitung der Inhalte in Seminarform. Übungen haben ein hohes Maß an Praxis und Realitätsbezug, um möglichst an Echtsituationen lernen zu können.

Begleitung:

Beide Module werden von Hubert Staneker und Fridolin Stülpnagel begleitet.



Hubert Staneker ist Entwicklungsbegleiter mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Konfliktbearbeitung, Personalentwicklung



Fridolin Stülpnagel ist Equine-Coach, Mediator und systemischer Berater mit den Schwerpunkten Führungsentwicklung und Teamentwicklung

Rahmen:

Die Fortbildung findet bei InsProfil am Sonnenhof (www.insprofil.de) statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 TN beschränkt.

Wir behalten uns vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl die Veranstaltung abzusagen.

Die Module bauen aufeinander auf und sind daher nicht einzeln buchbar.

Die Kosten belaufen sich für Nonprofitorganisationen und Selbstzahler*Innen auf 380 € je TN und Modul bei Anmeldung von mehr als 2 TN pro Einrichtung auf 350 € je TN und Modul.

Für Unternehmen berechnen wir 490 € je TN und Modul und 460 € je TN und Modul.

Übernachtung bitte selbst organisieren! (Empfehlungen siehe unten)

Fortbildungsumfang:

Donnerstag	16.00 – 20.00 Uhr	2 Arbeitseinheiten
Freitag	9.00 - 20.00 Uhr	5 Arbeitseinheiten
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr	2 Arbeitseinheiten

Termine 2020:

Modul 1	24. – 26. September 2020
Modul 2	17. – 19. Dezember 2020

Anmeldungen bitte an:

hubert@staneker.org

Übernachtungsmöglichkeiten

Pensionen am Ort:

Pension Denzel, www.pension-denzel.de/ 7 Gehminuten entfernt und

Buon Gusto <http://www.buon-gusto-pizza.de/pension.html> in der Ortsmitte,

ca. 15-20 Gehminuten entfernt. Preise 50 - 60 €/Nacht/EZ

Teilnehmerfeedback:

Lieber Herr Stülpnagel,

Lieber Herr Staneker,

ich bin immer noch tief beeindruckt von den Begegnungen mit den Pferden bei der Führungsschulung. In Fachartikeln habe ich von dem Einsatz von Pferden bei Führungs-Schulungen und die positiven Effekte ich gelesen. Aber sich in Kommunikation mit dem Pferd zu erleben und anschließend zu reflektieren, hinterlässt einen sehr starken und bleibenden Eindruck.

Das wesentlich Andere in der Kommunikation zwischen Mensch und Tier ist, dass die Körperhaltung und die Gesten im Vordergrund stehen und die Sprache nachrangig ist. Das Pferd gibt mir sofort eine Rückmeldung wie es mich erlebt und wahrnimmt. Bin ich klar in meinen Botschaften, weiß ich wohin ich will. Ob ich wirklich eindeutig bin, signalisiert mir das Pferd sofort. Im Feedback kann ich dann reflektieren, ob die Eindeutigkeit da war und wie ich mich in der Situation erlebt habe. Ich erlebte, dass dort wo ich nicht vollkommen von meinem Tun überzeugt war, dies sofort zurückgemeldet wurde. Dies lässt sich im Arbeitsalltag wiederfinden und gilt es zu bearbeiten.

Auch Wochen nach der Schulung wirkt die Begegnung noch positiv im Arbeitsalltag nach.

Ihnen vielen Dank für die gemachten Erfahrungen.

Claudia Alt

Koordinatorin der Kindertagesstätten des Vereins für Waldorfpädagogik Unterland e.V.

mein Feedback zu den ersten drei Tagen der Fortbildung:

- gute Zusammenarbeit von euch / Ihnen beiden
- stimmige und kurzweilige Fortbildung
- persönliche Bereicherung und Selbsterfahrung
- tolle Erfahrung mit und von den Pferden zu lernen / direktes Feedback vom Pferd zu bekommen
- Mischung von Theorie und Praxis ist ausgeglichen und unterstützt sich gegenseitig
- entspannte Atmosphäre auf dem Hof, gutes Essen und ein schöner Seminarraum tragen zum Wohlbefinden der Teilnehmer bei

Vielen Dank für diese schöne Zeit und ich freue mich schon sehr auf Oktober,

herzlichste Grüße

C. Bauer

Fortbildung „Führungsschulung für Menschen in Leitungsverantwortung“

Rückblick und Ausblick:

Diese Fortbildung war, um nun viele Attribute zu verwenden:

aufregend und mit Spannung erwartet (hatte ich doch bisher keinen Umgang mit Pferden gehabt und entsprechenden Respekt),

dann jedoch **beruhigend** (da vor dem „Erstkontakt“ eine feinfühlig Hinführung zur Begegnung mit den Tieren stattfand und auch hier der Bogen zu den theoretischen Elementen gespannt wurde),

überraschend (die Begegnung mit den Tieren ermöglicht ein neues Verständnis des „Eisberg-Bildes“ und es bleiben eine ganz besondere Erfahrung und ein verlässliches Gefühl zurück)

entspannt (denn alle einzelnen Seminarteile griffen stimmig ineinander und lösten sich ab – es blieb genügend Zeit die neuen Gedanken und Erfahrungen nachklingen zu lassen),

motivierend (nahmen wir doch alle unser rasches Lernen und das Umsetzen der neuen Elemente unseres Handeln und Denkens wahr),

lehrreich (manche Gedankenmodelle bedürfen des richtigen Zeitpunkts, um sie nicht nur verstanden, sondern auch nachvollzogen und umgesetzt werden zu können – die Kombination aus Theorie und Praxis ermöglichten hier einen völlig neuen Zugang),

inspirierend (wir durften in Rollenspielen, eigenen Themenbereichen und in Gesprächen das Erlernte ausprobieren und reflektieren),

wunderbar engmaschig betreut (was sich durch den Schlüssel 6 zu 2 ergab und uns die Chance gab, direktes Feedback für die theoretischen und praktischen Elemente zu erhalten),

wunderschön, liebevoll und lecker (dies muss nicht weiter ausgeführt, sondern erlebt werden)!

Herzlichen Dank für einen wundervollen Impuls, den ich in meine Einrichtung mitnehmen und dort weiter umsetzen kann!

S. Lauer